

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

eine ziemlich groteske und unnötige Diskussion hat uns die letzten Tage beschäftigt: Unsere Kultusministerin Anna Stolz hat die einzig richtige Reaktion auf die ernüchternden Ergebnisse der letzten PISA-Studie verkündet: Mehr Lesen, Schreiben und Rechnen in der Grundschule, sprich eine Deutschstunde mehr und in der 1. und 4. Klasse zudem eine Mathestunde mehr. Und weil sie richtigerweise die Gesamtstundenzahl für die Grundschüler nicht erhöhen will, hat sie angekündigt, die Schulen dürften selbst entscheiden, in welchen anderen Fächern Stunden wegfallen. Nur Kürzungen beim Sport hat sie ausgeschlossen. Im Umkehrschluss: Bei Englisch, Kunst, Religion und allen anderen Fächern ist eine Reduktion der Stunden möglich.

Der Reflex unseres Koalitionspartners ließ nicht lange auf sich warten. Der Ministerpräsident selbst verkündete umgehend die Rote Linie: An den

drei Stunden Religion in der Grundschule wird kategorisch nicht gerüttelt! Da war es wieder, das C im Namen der Partei, die auch für Kreuze in jedem Amtsgebäude gekämpft hat. Schließlich gehe es im Religionsunterricht um Wertevermittlung. Auf Englisch könnte der Prime Minister dagegen ohne weiteres verzichten.

Bisher dachte ich eigentlich, in der Schule würden generell in allen Fächern Werte vermittelt. Ja, auch ich stehe zum Religionsunterricht und wäre froh, wenn die Kirchen weiterhin in der Lage wären, dafür genügend Lehrkräfte an den Grundschulen zu stellen. Ich bin mir aber sicher, dass in der Verfassungsviertelstunde, die auch auf Betreiben unseres Ministerpräsidenten demnächst an den Schulen Einzug halten wird, die vermisste Wertevermittlung mitunter wirkungsvoller nachgeholt werden kann als in drei Stunden Religion pro Woche.

Übrigens: Auch wer die Bibel lesen möchte, kommt nicht umhin, erst einmal Lesen zu lernen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Tage und einen guten Start in den Februar, Ihr

Alexander Hold, MdB

Vizepräsident des Bayerischen Landtags



MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Am Wochenende sind viele Menschen bundesweit auf die Straße gegangen, um friedlich gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus zu demonstrieren. Auch Mitglieder unserer Landtagsfraktion waren bei verschiedenen Kundgebungen im Freistaat vor Ort, um ein klares Zeichen gegen die AfD und für die Demokratie zu setzen.

Für uns steht fest: **Statt Hass, Hetze und Menschenfeindlichkeit braucht es eine Politik der Zuversicht, der Stabilität und der Verlässlichkeit, damit die Menschen ihre Hoffnungen nicht auf jene setzen müssen, die gegen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung arbeiten.**

Unsere klare Haltung gegen die AfD haben wir beim ersten Plenum im neuen Jahr auch mit einem fraktionsübergreifenden Dringlichkeitsantrag aller demokratischen Fraktionen untermauert. In dem Antrag treten wir den gezielten Angriffen der AfD auf die demokratische Ordnung des Freistaats Bayern und seiner Verfassungsorgane entschieden entgegen.

Wie wichtig der Kampf gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus ist, hat diese Woche auch die eindrückliche Schilderung des Holocaust-Überlebenden Abba Naor bei einem Gedenkakt für die Opfer des Nationalsozialismus im Landtag gezeigt.

Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion steht deshalb unverrückbar fest, dass wir uns weiterhin jeder Form von Diskriminierung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit entschieden entgegenstellen.



Der Holocaustüberlebende Abba Naor beim Gedenkakt im Landtag. Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

RÜCKBLICK

DEMONSTRATIONEN GEGEN RECHTSEXTREMISMUS: KEIN DEMOKRAT DARF ZU DIESER NEUEN QUALITÄT DER AGGRESSION SCHWEIGEN

Anlässlich der jüngst öffentlich gewordenen Zusammenkunft von Rechtsextremisten im November 2023 in einer Potsdamer Villa, an der auch Politiker und Funktionäre der AfD teilgenommen haben sollen, und dem wenige Tage zurückliegenden Vorfall in einer Gredinger Diskothek, in der bayerische AfD-Abgeordnete den Slogan »Ausländer raus« skandiert haben sollen, wollen wir harte Kante gegen die AfD zeigen. Denn der bei dem Geheimtreffen diskutierte »Masterplan zur Remigration« ist barbarisch, abstoßend und empörend. **Es erfüllt uns mit Entsetzen, wie unverhohlen die AfD völkisches Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz salonfähig machen will.** Das ist eine neue Qualität der Aggression, zu der kein Demokrat schweigen kann.

Wir begrüßen in diesem Zusammenhang ausdrücklich das wachsende Bedürfnis der Zivilgesellschaft, ihre Stimme gegen rechts zu erheben. **Mit den Forderungen nach einer massenhaften Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine rote Linie überschritten worden.** Spätestens jetzt müssen wir ein starkes Signal aus der Mitte der Gesellschaft gegen Rassismus und Antisemitismus setzen – und zeigen, dass unsere Demokratie wehrhaft und stark ist. Mehr [\[HIER\]](#).

GEMEINSAM ENTSCHLOSSEN FÜR UNSERE DEMOKRATIE

Auch im Plenum des Landtags haben wir diese Woche gemeinsam mit allen demokratischen Fraktionen ein starkes Signal gegen

die AfD, gegen Faschismus und gegen Menschenfeindlichkeit gesetzt. Anlass unseres fraktionsübergreifenden Dringlichkeitsantrags war ein Schreiben des ersten stellvertretenden Vorsitzenden der AfD im Bayerischen Landtag. Darin gibt er zu, das Ziel verfolgt zu haben, die Verhaftung eines AfD-Abgeordneten im Landtag zu inszenieren und dadurch an einer Delegitimierung von Landtagspräsidentin Ilse Aigner zu arbeiten. Diese Schreiben belegt, dass sich die AfD ganz unverhohlen zum Ziel gesetzt hat, unsere Verfassungsorgane zu schwächen, zu beschädigen, und letztendlich abzuschaffen. So handeln Feinde des Parlaments, Feinde der Verfassung, Feinde der Demokratie.

Als FREIE WÄHLER-Fraktion verurteilen wir den jämmerlichen Versuch der AfD-Fraktion aufs Schärfste, die Landtagspräsidentin durch gezielte Inszenierungen zu diskreditieren. Solche Tabubrüche erinnern an die schlimmsten Zeiten deutscher Geschichte und werden von uns nicht geduldet. Wir FREIE WÄHLER werden uns auch in Zukunft jeglichem verfassungsfeindlichen Handeln extremistischer Kräfte frühzeitig entgegenstellen.

Abgeordnete müssen auf dem Fundament unserer Verfassung stehen und für sie und ihre Organe einstehen. Denn sie bilden den unersetzlichen Rahmen der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl – und damit die Legitimation des eigenen Wirkens. Nichts hat dies so deutlich gezeigt, wie die Massendemonstrationen gegen rechts am vergangenen Wochenende. Mehr [\[HIER\]](#).



UNSER DRINGLICHKEITSANTRAG: STEUERLICHE ENTLASTUNGEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTE VOLLSTÄNDIG BEIBEHALTEN!

Trotz der anhaltenden Proteste seitens der Bauern will die Ampelregierung bislang an ihren Plänen festhalten, die Agrardieselmückvergütung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge zu streichen. Damit kämen auf die deutschen Be-

triebe steuerliche Mehrbelastungen in Höhe von etwa 440 Millionen Euro zu. **Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir uns diese Woche für eine Beibehaltung der Agrardieselmückvergütung eingesetzt und gleichzeitig eine Steuerfreistellung für Biokraftstoffe gefordert.**

Die Agrardieselmückvergütung wurde seinerzeit eingeführt, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirte zu gewährleisten. Wir halten es für unverantwortlich, diese steuerliche Entlastung zurücknehmen zu wollen, während Nachbarländer wie Polen die Sätze für die Agrardieselmückvergütung in diesem Jahr sogar noch erhöhen.

Dass Landwirte von steuerlichen Entlastungen profitieren, ist nicht zuletzt im Eigeninteresse der Verbraucher. Schließlich gehört es auch zur Aufgabe von Politik, dafür zu sorgen, dass Lebensmittel auch in Zukunft im eigenen Land erzeugt werden können.

Deshalb sollte die Bundesregierung lieber für europaweit einheitliche Richtlinien sorgen, statt in Deutschland immer neue Hürden aufzubauen. Mehr [\[HIER\]](#).



KURZNEWS

TAG DES PATIENTEN AM 26. JANUAR: KEINE WEITERE ÖKONOMISIERUNG DES GESUNDHEITSSYSTEMS!

Wir wissen, dass Gesundheitsvorsorge Daseinsvorsorge ist. Deshalb dürfen nicht allein Gewinn und Aus-

schöpfung jeglichen Sparpotenzials im Gesundheitssystem vorrangig sein, sondern zuallererst die Interessen und Belange der Patientinnen und Patienten. Eine weitere Ökonomisierung des Gesundheitssystems lehnen wir entschieden ab und möchten die Einflüsse investorengeführter medizinischer Versorgungszentren begrenzen.

Um die flächendeckende ambulante und stationäre Versorgung in Bayern auch in Zukunft aufrechtzuerhalten, benötigen wir mehr Ärztinnen und Ärzte. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Anzahl der Medizinstudienplätze zu erhöhen. Wir benötigen aber nicht nur mehr ausgebildete Ärzte in Bayern, sondern dringend auch mehr Fachpersonal in allen Berufen des Gesundheits- und Pflegesektors. Dazu haben wir bereits wichtige Voraussetzungen geschaffen – wie etwa die Zentralisierung des Anerkennungsverfahrens ausländischer Berufsabschlüsse von Pflegekräften beim Landesamt für Pflege (LGL). Mehr [\[HIER\]](#).



BAHNSTREIK: GDL UND BAHN MÜSSEN ZURÜCK AN DEN VERHANDLUNGSTISCH!

Der neuerliche Lokführerstreik ist eine unvorstellbare Zumutung für sämtliche Fahrgäste. Und nicht nur das: Wegen unterbrochener Lieferketten drohen darüber hinaus erhebliche wirtschaftliche Folgeschäden. Deshalb rufen wir als FREIE WÄHLER-Fraktion die Tarifparteien eindringlich zur Mäßigung auf. **Anstatt die Eskalationsspirale mit rekordverdächtig langen Arbeitsniederlegungen immer weiter zu drehen, müssen Gewerkschaft und Bahn schnellstens an den Verhandlungstisch zurückkehren.** Auch eine Schlichtung darf kein Tabu sein! Perspektivisch ist der Bund gefordert, die rechtlichen Weichen für mehr Zuverlässigkeit im Bahnbetrieb zu stellen. Es kann nicht sein, dass zwei konkurrierende Spartengewerkschaften halbjährlich das ganze Land – darunter Kitagänger, Schülerinnen und Schüler sowie Arbeitnehmer – in ihre Streitigkeiten hineinziehen. Das

Streikrecht ist ein hohes Gut – doch nun ist genug gezankt. Es bedarf endlich einer Einigung!



BILDERDERWOCHE: DIE GRÜNE WOCHE IN BERLIN

Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung, nachhaltige Landnutzung – diese Themen standen im Mittelpunkt der Grünen Woche in Berlin. Wir waren zu Gast auf der internationalen Leitmesse für Ernährung und Landwirtschaft – und konnten eine Menge neuer Eindrücke sammeln. Die schönsten Bilder unseres Besuchs gibt es [\[HIER\]](#).

DER WOCHENDURCHBLICK MIT FLORIAN STREIBL: WARUM MASSENPROTEST GEGEN RECHTSEXTREMISMUS GERADE JETZT SO WICHTIG IST

Allein am vergangenen Wochenende haben Medienberichten zufolge rund 1,4 Millionen Menschen in Deutschland gegen Rechtsextremismus demonstriert: Ein eindrucksvolles Bekenntnis gegen rechts, gegen Hass und Hetze, gegen Antisemitismus und Menschenverachtung – und ein ganz



klares Bekenntnis für unsere freiheitliche Demokratie. Warum das gerade jetzt so wichtig ist, erklärt unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl in der aktuellen Ausgabe unseres wöchentlichen Videoformats #DerWochendurchblick. Zum Video geht's [\[HIER\]](#).

THROWBACK: UNSERE WINTERKLAUSURTAGUNG AM BODENSEE

Transformation der bayerischen Automobilindustrie, Wasserstoff als Energieträger der Zukunft, Bauernproteste, Krieg im Nahen Osten und die bayerisch-israelischen Beziehungen: Zwei Tage lang haben wir uns bei unserer Winterklausurtagung intensiv über aktuelle Themen und anstehende Herausforderungen ausgetauscht. Eine graphische Übersicht über die auf der Klausur beschlossenen Resolutionen gibt es – [\[HIER\]](#), den Film zur Klausur [\[HIER\]](#).

NAHDRAN: WER SIND UNSERE NEUEN?

Seit der Landtagswahl im zurückliegenden Oktober ist unsere Fraktion nochmals angewachsen – von 27 auf nunmehr 37 Abgeordnete. Neben 17 »alten Hasen« lenken künftig 20 neue Abgeordnete aus allen Teilen Bayerns die Geschicke des Freistaats. Was sich unsere Landtags-Novizen für ihre Arbeit im Landtag vorgenommen haben, welche politischen Ämter sie bereits bekleidet haben und welches Lebensmotto ihnen besonders wichtig ist, erzählen sie in der neuesten Ausgabe unserer Fraktionszeitung »Nah dran«.



GEDENKAKT FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS IM LANDTAG

Der Bayerische Landtag und die Stiftung Bayerische Gedenkstätten haben am Mittwoch im Maximilianeum in einem gemeinsamen Gedenkakt an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. In diesem Jahr stand das Thema »Generationen des Erinnerns« im Mittelpunkt des Gedenkens. Bei der Veranstaltung sprach der Holocaust-Überle-

bende Abba Naor, mit dem ich seit Jahren in enger Verbindung stehe. Bereits seit mehreren Jahren kommt er auf meine Einladung ins Allgäu, um an den Kemptener und Oberallgäuer Schulen Zeitzeugengespräche über seine Erlebnisse zu führen. Auch bei seiner Rede im Landtag hat er wie immer bewegende und eindringliche Worte gefunden: »Die Begegnung mit einem Zeitzeugen, so habe ich es selbst in 30 Jahren bei meinen unzähligen Zeitzeugengesprächen mit vielen Tausenden von Kindern und Jugendlichen erlebt, ist die beste Prävention gegen das Gift des Antisemitismus.« Als »Wiedergutmachung« bezeichnete Abba das Gespräch mit Schülern und deren Briefe, die er von ihnen erhalte.



BEZIRKSTAG IN AUGSBURG – HAUSHALT 2024 VERABSCHIEDET

Neben meinen Terminen im Bayerischen Landtag war die vergangene Woche für mich vor allem auch eine Haushaltswoche. Sowohl im Kemptener Stadtrat als auch im schwäbischen Bezirkstag haben wir nämlich die Haushalte 2024 verabschiedet. In der FW-Fraktion im schwäbischen Bezirkstag habe ich mich gemeinsam mit Prof. Philipp Prestel, Johanna Hofbauer, der Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller und dem Unterallgäuer Landrat Alex Eder frühzeitig die Initiative ergriffen, um durch eine signifikante Senkung des Umlagesatzes die Städte und Landkreise spür-



bar zu entlasten. Letztlich ist der Bezirkstag unserem Vorschlag gefolgt, im Haushaltsplan für 2024 die Umlage um 1,5 Punkte zu senken. Die größten Ausgaben liegen auch in diesem Jahr mit fast 924 Millionen Euro im Sozialbereich. Für kulturelle Aufgaben stehen rund 18 Millionen Euro zur Verfügung. Es ist uns erneut sehr wichtig gewesen, dass der Bezirk ein verlässlicher Partner der Wohlfahrtsträger sowie der Einrichtungen für Menschen mit Behinderung als auch der Bürgerinnen und Bürger bleibt. Neben den sozialen Leistungen ist die kulturelle Arbeit ein wichtiger Beitrag, um unsere Heimat lebenswert zu machen, weswegen sie weiterhin uneingeschränkt unterstützt werden muss ohne die schwierige Haushaltslage der Kommunen außer Acht zu lassen.



GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DES »FC-AUGSBURG – FANCLUB IM BAYERISCHEN LANDTAG«

Auch sportlich ging es in dieser Woche zur Sache. Nicht nur die Handball-Europameisterschaft zieht mich als ehemaligen Handballer, Vorsitzenden eines Handballvereins und begeisterten Handball-Papa von zwei halbstarken Jungs in den Bann. Auch für den bayerischen Fußball brennt mein Herz. Und nachdem ich bereits Mitglied im FC Bayern Fanclub

»Bayerischer Landtag« bin, habe ich mich jetzt über die noch ausstehende Gründung eines Fanclubs für den FC Augsburg sehr gefreut. Meine Augsburger Kollegin Anna Rasehorn (SPD) hat hier die Fäden im Hintergrund gezogen und so haben wir uns Mitte der Woche zur Gründungsversammlung im Maximilianeum getroffen.

Ich kann meine doppelte Mitgliedschaft guten Gewissens vertreten, denn der FC Augsburg ist ein Verein mit langer Geschichte und einer großen Fangemeinde, mit dem ich genauso mitfiebere wie mit den Bayern. In den letzten Jahren hat der FCA eine beachtenswerte Entwicklung durchlaufen und sich im inzwischen 13. Jahr wunderbar in der Bundesliga etabliert – auch wenn es am Wochenende nicht für Punkte gegen den FCB gereicht hat. Auch abseits des Platzes engagiert sich der FC Augsburg für die Region. Der Verein unterstützt verschiedene soziale Projekte und setzt sich für die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein.

MEILENSTEIN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR IN KEMPTEN: 16 E-BUSSE FÜR DEN STADTVERKEHR ÜBERGEBEN

Die Stadt Kempten will bis 2035 klimaneutral werden und hat nun mit dem Betriebsstart von 16 Elektrobusen im Nahverkehr einen bedeutenden Schritt in diese Richtung getan. Im Jahr 2025 sollen dann insgesamt 27 Elektrobusse im Einsatz sein und der gesamte Regelstadtverkehr damit elektrisch betrieben werden.

Die beiden Allgäuer Familienunternehmen Berchtold's Autoreisen und Haslach Bus haben die Busse nun offiziell bei einem Presstetermin übergeben bekommen. Beide Traditionsunternehmen wurden durch



den »Klima- und Transformationsfonds« bei ihrem Vorhaben »Elektrifizierung Stadtverkehr Kempten (Allgäu)« vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert. Parallel zum Erwerb der E-Busse wurden auch die Betriebshöfe beider Unternehmen in Kempten (Ludwigstraße 82 und Memminger Straße 123) mit Ladeinfrastruktur und PV-Anlagen zur Stromgewinnung ausgestattet.

Trotz der Fördermittel mussten beide Unternehmen einen beachtlichen Eigenanteil des Projektes aus eigenen Mitteln finanzieren. Hierfür ein großer Dank an Helmut Berchtold und Martin Haslach, die mit ihrem Einsatz und Engagement zeigen, wie ernst ihnen ein nachhaltiger Stadtverkehr und die Klimaneutralität der Stadt Kempten sind. Gratulation zu diesem Engagement, welches hoffentlich deutschlandweit Schule macht.

Die Kemptnerinnen und Kemptner können stolz sein, dass sie nun einen der modernsten öffentlichen Nahverkehre haben.

Ich wünsche mir, dass dieser künftig auch stark genutzt wird. Gerade auch von den Menschen, die bislang vielleicht bei kurzen Strecken gerne das Auto genutzt haben. Es ist Zeit, nachhaltig zu denken und mit gutem Beispiel voranzugehen.



IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de